

Pressemitteilung

Stuttgart, 24. Januar 2023

MAHLE eröffnet freien Werkstätten maximale Diagnosemöglichkeiten

- MAHLE bringt ab Februar 2023 ein ergänzendes Diagnosegerät auf den Markt
- Freie Werkstätten können damit genau wie Vertragswerkstätten komplexe Diagnosen durchführen und direkt Spezialisten kontaktieren
- Das MAHLE RemotePRO ermöglicht die Ferndiagnose von Fahrzeugen mit Zugriff auf die Daten der Originalhersteller
- MAHLE deckt mit RemotePRO mehr Hersteller ab als alle Wettbewerber
- RemotePRO ist die ideale Ergänzung zum Universal-Diagnosegerät MAHLE TechPRO / BRAIN BEE Connex

MAHLE Aftermarket bringt ab Februar 2023 mit dem RemotePRO ein ergänzendes Diagnosesystem für den Fahrzeugservice auf den Markt. Es deckt mehr Hersteller ab als der Wettbewerb. Freie Werkstätten können damit genau wie Vertragswerkstätten komplexe Diagnosen und Serviceroutinen durchführen. Mittels Chat oder Hotline lassen sich Spezialisten hinzuziehen, die kompetent durch den Diagnoseprozess führen. Das RemotePRO ist die ideale Ergänzung zu den Universal-Diagnosegeräten TechPRO von MAHLE und Connex von BRAIN BEE.



Gibt freien Werkstätten die gleichen Möglichkeiten wie einer Markenwerkstatt – das RemotePRO.

Dort, wo Universal-Diagnosegeräte an ihre Grenzen stoßen, kann manchmal nur ein Hersteller-Diagnosegerät weiterhelfen. Remote-Diagnosegeräte vereinen eine Vielzahl solcher Hersteller-Diagnosegeräte virtuell auf einem Server. So können freie Werkstätten auch an komplex zu diagnostizierenden oder sehr seltenen Fahrzeugen den gleichen Funktionsumfang

nutzen wie Markenwerkstätten. Das umfasst das Auslesen und Löschen des Fehlerspeichers, die Kalibrierung, Programmierung und Wartung verschiedener Systeme im Fahrzeug aber auch das Anlernen von

Fahrzeugschlüsseln oder die Diagnose von atypischen und „exotischen“ Fehlersituationen.

Abgerechnet werden die Leistungen der Hersteller nach dem „pay per use“-Prinzip, also je nach Einsatzfall. Somit können die freien Werkstätten diese Kosten direkt und transparent an ihre Kunden weitergeben. Diese profitieren dafür von der Expertise und den technischen Möglichkeiten, die ihre freie Werkstatt dadurch hat.

Ansprechpartner in der MAHLE Kommunikation:

Christopher Rimmele
Pressesprecher Aftermarket
Telefon: +49 711 501-12374
E-Mail: christopher.rimmele@mahle.com

Ruben Danisch
Pressesprecher Produkt & Technologien
Telefon: +49 711 501-12199
E-Mail: ruben.danisch@mahle.com

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weitere Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente Verbrennungsmotoren, die auch mit E-Fuels oder Wasserstoff betrieben werden. MAHLE erwirtschaftet bereits über 60 Prozent seines Umsatzes unabhängig vom Pkw-Verbrennungsmotor. Bis 2030 soll dieser Anteil auf 75 Prozent steigen. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 11 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit über 71.000 Beschäftigten an 160 Produktionsstandorten und 12 großen Forschungs- und Entwicklungszentren in mehr als 30 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2021)

#weshapefuturemobility

Über MAHLE Aftermarket

MAHLE Aftermarket, der auf Ersatzteile spezialisierte Geschäftsbereich, nutzt das Know-how aus der Serienfertigung der Erstausrüstung für sein Produktprogramm und beliefert Partner in Handel, Werkstatt und Motorinstandsetzung. Die von der Sparte MAHLE Service Solutions entwickelten Produkte für die Werkstattausrüstung sowie umfassende Services und individuelle Schulungsangebote ergänzen das Angebot. MAHLE Aftermarket ist weltweit an 25 Standorten und weiteren Vertriebsbüros mit rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertreten. Der Geschäftsbereich verzeichnete 2021 weltweit ein Umsatzvolumen von rund 1,1 Milliarden Euro.